BARRY SWISS
SINCE 1884

Jahresberichte 2025
Rapports annuels 2025

Minus du Grand Saint Bernard

Schweizerischer St. Bernhards-Club – Club Suisse du St. Bernard
Gegründet / fondée en 1884
Bankverbindung Hypothekarbank Lenzburg,
IBAN CH60 0830 7000 0824 1533 1

BARRY SWISS
SINCE 1884

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Ich freue mich euch die Jahresberichte 2025 vorlegen zu können. Nach dem Jubiläumsjahr, das den Club stark gefordert hatte, war das 2025 ein eher ruhiges Jahr das uns allen diente, wieder durchzuatmen.

Nebst der Clubshow in Lotzwil am 16. August 2025 haben wir im vergangenen Jahr ordnungsgemäss die Generalversammlung am 23. Februar 2025 in Wangen an der Aaare und die Frühlings- Ankörung in Reinach durchgeführt. Leider gab es für die Herbst-Ankörung zu wenig Hunde, so dass wir uns mit den angemeldeten Teilnehmer geeinigt hatten, auf die Ankörung zu verzichten. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten, welche mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltungen erfolgreich abgelaufen sind, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ich erachte es nicht als selbstverständlich, dass uns immer wieder motivierte Mitglieder unterstützen bei der Durchführung unserer Anlässe.

Die Generalversammlung hat am 23. Fenbruar 2025 die Statutenrevision genehmigt und im Anschluss hat die SKG diese auch bestätigt. Die aktuellen Statuten können über die Homepage Barry Swiss abgerufen werden, Mt dieser Statutenrevision wurde auch die Funktion Zuchtkommissionspräsidentin und Zuchtwartin zusammengelegt. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen unserer Zuchtwartin, Manuela Del Medico sowie der Zuchtkommission mit ihren Mitgliedern Sabine Stauffer, Niki Nef und Monika Flükiger für ihre Arbeit herzlich zu danken.

Wie angekündigt an der Generalversammlung 2025 haben wir auch die Revision des Zuchtreglements bearbeiten wollen. Der Vorstand hat sich jedoch aus mehreren Gründen dagegen entschieden. Einerseits ist ein Führungswechsel auf die kommende Generalversammlung 2026 vorgesehen, das Amt des Präsidenten und das der Sekretärin sind nach den angekündigten Rücktritten auf die GV 2026 neu zu besetzen und andererseits sind wichtige Bestimmungen wie die Wurfwiederholung sowie mögliche Erbkrankheiten wie Epilepsie zu diskutieren und in der Revision des Zuchtreglements zu berücksichtigen. Der Vorstand hat sich deshalb mit der Zuchtkommission abgesprochen, die Revision des Zuchtreglements erst nach den Wahlen der GV 2026 zu bearbeiten.

Erfreulich war die Reglementsänderung der SKG in Bezug auf den DNA Nachweis (Reglement Vorsorgeuntersuchung), nachdem für eine DNA Probe nur Blut verwendet werden durfte. Die Delegiertenversammlung der SKG hat dem Antrag von Barry Swiss zugestimmt und die Bestimmungen ergänzt. Somit besteht nebst dem Bluttest auch die Möglichkeit der Speichelprobe.

Das vergangene Finanzjahr 2025 schliesst mit einem Minus von CHF 550.00 Franken ab. Dies ist einerseits auf die Erhöhung der SKG Abgaben sowie auf die im Budget 2025 nicht geplante Teilnahme an der WEGA 2025 im Herbst 2025 zurückzuführen. Barrry Swiss steht jedoch nach wie vor auf gesunden finanziellen Beinen, das Clubvermögen beträgt kann CHF 30'000.00. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Kassierin, welche mit grossem Einsatz unsere Club-Finanzen verwaltet.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unserer Beisitzerin Sandra Reuteler, welche unsere Mitgliederdaten mutiert und verwaltet und jeweils den Versand der Unterlagen der Generalversammlung durchführt. Erfreulich ist auch, dass wir alle geplanten Vorstandssitzungen erfolgreich durchführen konnten. Ein herzliches Dankeschön an Patricia Epting, welche uns immer tatkräftig unterstützt bei der Protokollierung und Nachführung unserer Termine.

Ein grosses Dankeschön für ihre unermüdliche Arbeit gebührt auch meiner Vizepräsidentin, unseren nicht erwähnten Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern sowie unserer Zuchtwartin.

Schweiz. St. Bernhards-Club
Andreas Leuzinger

Rapport annuel du président

Chers membres,

Je suis heureux de vous présenter les rapports annuels 2025. Après une année anniversaire qui a beaucoup sollicité le club, 2025 a été une année plutôt calme qui nous a permis à tous de reprendre notre souffle.

Outre l'exposition du club à Lotzwil le 16 août 2025, nous avons dûment tenu l'assemblée générale le 23 février 2025 à Wangen an der Aaare et la sélection de printemps à Reinach. Malheureusement, il n'y avait pas assez de chiens pour la sélection d'automne, nous avons donc convenu avec les participants inscrits de renoncer à la sélection. Je tiens ici à remercier chaleureusement toutes les personnes qui ont contribué au bon déroulement de ces manifestations. Je ne considère pas comme acquis que des membres motivés nous soutiennent régulièrement dans l'organisation de nos événements.

L'assemblée générale du 23 février 2025 a approuvé la révision des statuts, qui a ensuite été confirmée par la SCS. Les statuts actuels peuvent être consultés sur la page d'accueil Barry Swiss. Avec cette révision des statuts, les fonctions de présidente de la commission d'élevage et de responsable d'élevage ont été fusionnées. Je tiens ici à remercier chaleureusement notre responsable d'élevage, Manuela Del Medico, ainsi que la commission d'élevage et ses membres Sabine Stauffer, Niki Nef et Monika Flükiger pour leur travail.

Comme annoncé lors de l'assemblée générale 2025, nous avons également souhaité travailler sur la révision du règlement d'élevage. Le comité directeur s'y est toutefois opposé pour plusieurs raisons. D'une part, un changement de direction est prévu lors de la prochaine assemblée générale 2026, les fonctions de président et de secrétaire devant être pourvues à la suite des démissions annoncées pour l'AG 2026. D'autre part, des dispositions importantes telles que la répétition de la portée et les maladies héréditaires possibles comme l'épilepsie doivent être discutées et prises en compte dans la révision du règlement d'élevage. Le comité directeur a donc convenu avec la commission d'élevage de ne procéder à la révision du règlement d'élevage qu'après les élections de l'AG 2026.

La modification du règlement de la SCS concernant la preuve ADN (règlement sur les examens préventifs) a été accueillie avec satisfaction, car auparavant, seul le sang pouvait être utilisé pour un prélèvement ADN. L'assemblée des délégués de la SCS a approuvé la motion de Barry Swiss et complété les dispositions. Ainsi, outre le test sanguin, il est désormais possible de procéder à un prélèvement de salive.

L'exercice financier 2025 se termine avec un déficit de CHF 550.00 francs. Cela s'explique d'une part par l'augmentation des cotisations à la SCS et d'autre part par la participation à la WEGA 2025 à l'automne 2025, qui n'était pas prévue dans le budget 2025. Barrry Swiss reste toutefois sur une base financière solide, avec un actif de CHF 30 000.00. Un grand merci à notre trésorière, qui gère les finances de notre club avec beaucoup d'engagement.

Un grand merci également à notre assesseure Sandra Reuteler, qui modifie et gère les données de nos membres et se charge de l'envoi des documents pour l'assemblée générale. Nous sommes également ravis d'avoir pu mener à bien toutes les réunions prévues du comité. Un grand merci à Patricia Epting, qui nous apporte toujours son soutien actif pour la rédaction des procès-verbaux et la mise à jour de nos rendez-vous.

Un grand merci pour leur travail infatigable à ma vice-présidente, aux membres du comité non mentionnés, aux membres ainsi qu'à notre responsable de l'élevage.

Club Suisse du Saint-Bernard
Andreas Leuzinger

Jahresbericht 2025 der Zuchtwartin für Bernhardiner

(Texte en français ci-dessous. Graphique dans le texte allemand)

Liebe Mitglieder von Barry Swiss

Die Zuchtkommission hat sich in ihrer neuen Zusammensetzung sehr bewährt und die Stimmung untereinander wird als positiv empfunden. Die Arbeitseinteilung ist auf mehrere Personen verteilt, was sich insbesondere dann als Vorteil erweist, wenn jemand kurzfristig ausfällt. So können die Abläufe weiterhin reibungslos sichergestellt werden, insbesondere die Wurfkontrollen und Abnahmen, damit die Welpen zum richtigen Zeitpunkt an ihre neuen Besitzer übergeben werden können.
Dank der Onlineformulare auf unserer Homepage konnten zudem einige Abläufe vereinfacht und sichergestellt werden, dass jeweils die richtigen Personen informiert sind. Danke an den Homepage Betreuer Roland Epting. Mein besonderer Dank gilt der gesamten Zuchtkommission, die sehr viel Freizeit und Engagement in die Arbeit investiert. Für ein weiteres gutes Gelingen zum Wohle der Rasse und des Clubs würde ich mich freuen, wenn wir in dieser Konstellation alle wiedergewählt würden. Ein gut funktionierendes Team ist wichtig, nur so können wir gemeinsam vorangehen und weitere zeitgemässe Änderungen vornehmen. Jedes Mitglied der Zuchtkommission ist selbst Züchterin und verfügt über ein fundiertes Verständnis für die Bedürfnisse der Rasse und der Züchter.

Im Berichtsjahr hatten wir zwei Rekurse zu behandeln. Der erste betraf eine Ankörung in Reinach, bei der sich eine Hündin im Formwert nicht richten liess und deshalb nicht angekört wurde. Der Rekurs wurde gutgeheissen, da der Ablauf nachvollziehbar erklärt werden konnte und der Zeitpunkt für die Hündin ungünstig war. Der Wesenstest war bereits erfolgreich absolviert worden.
Ein weiterer Rekurs wurde von einer Besitzerin einer ausländischen Hündin eingereicht, für welche keine Zuchtbuchnummer im SHSB ausgestellt werden sollte. Die Zuchtkommission lehnte ab. Grund dafür war, dass die Mutterhündin in der Schweiz mit HD-D ausgewertet wurde, also nicht zur Zucht anerkannt, und dennoch im Ausland zur Zucht eingesetzt worden war. Dieser Rekurs wurde gemäss AB/ZRSKG Ziff. 2.8.3 abgelehnt. Die Besitzerin und angehende Züchterin hat unseren Club verlassen und wird künftig unter den erweiterten grünen Weisungen der SKG weiterzüchten.

Die Zuchtkommission steht den Züchterinnen und Züchtern sowie auch Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern jederzeit für Auskünfte, Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Ein offener Austausch ist uns wichtig, um gemeinsam verantwortungsvoll zum Wohl der Rasse beizutragen.

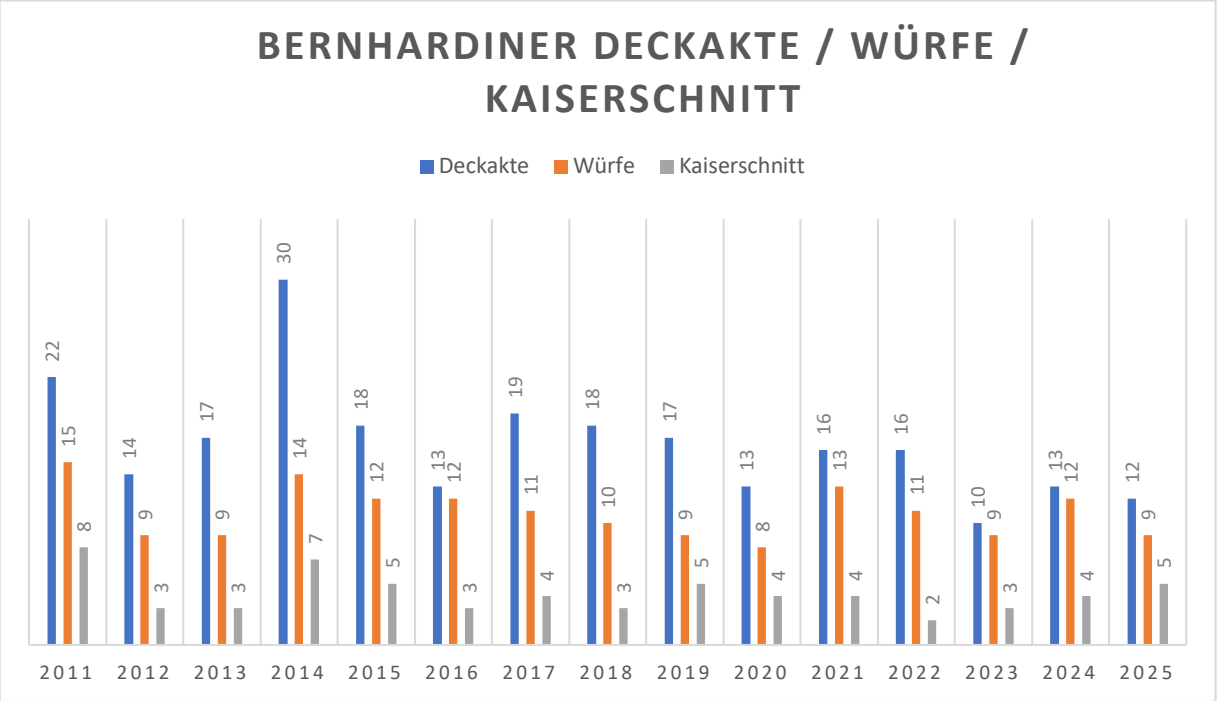
Leider mussten wir die Ankörung in Yverdon-les-Bains im September 25 annullieren, da nur eine Hündin angemeldet war. Der Besitzer, die Fondation Barry, hat die Hündin nach Reinach am 29. März 26 umgemeldet. Vielen Dank nochmals für das Entgegenkommen und das Verständnis. Für den Klub hätte die Durchführung der Veranstaltung mit drei Richtern und der ZuKo sehr hohe Kosten verursacht, die in diesem Fall nicht zu rechtfertigen gewesen wären.
Ich möchte an dieser Stelle nochmals appellieren, dass wir mehr Hunde in der Zucht benötigen, insbesondere auch Deckrüden. Wer einen möglichen Deckrüden zu Hause hat, ist herzlich eingeladen, als Besucher eine Ankörung zu besuchen, sich zu informieren und Auskunft einzuholen. Diese Veranstaltungen sind **offen für alle Personen**!

Ankörungen
Im 2025 wurde nur die Ankörung in Reinach AG durchgeführt und 4 Hunde angekört.
2 Langhaar Hündinnen, 1 Langhaar Rüde und 1 Kurzhaar Rüde.
Das ist extrem wenig und es gilt besonders Vorsicht damit diese Tendenz nicht anhält.

Zuchtgeschehen
Auch im Jahr 2025 zeigt sich kein besonderer Trend, und wir bleiben auf demselben Niveau in Bezug auf die Anzahl der Welpen und Geburten. Die Haarart ist weiterhin überwiegend Kurzhaar, es wurde lediglich eine Deckung mit langhaarigen Elterntieren durchgeführt. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass es schwierig ist, einen qualitativ hochwertigen und optisch ansprechenden Langhaar-Rüden zu finden.

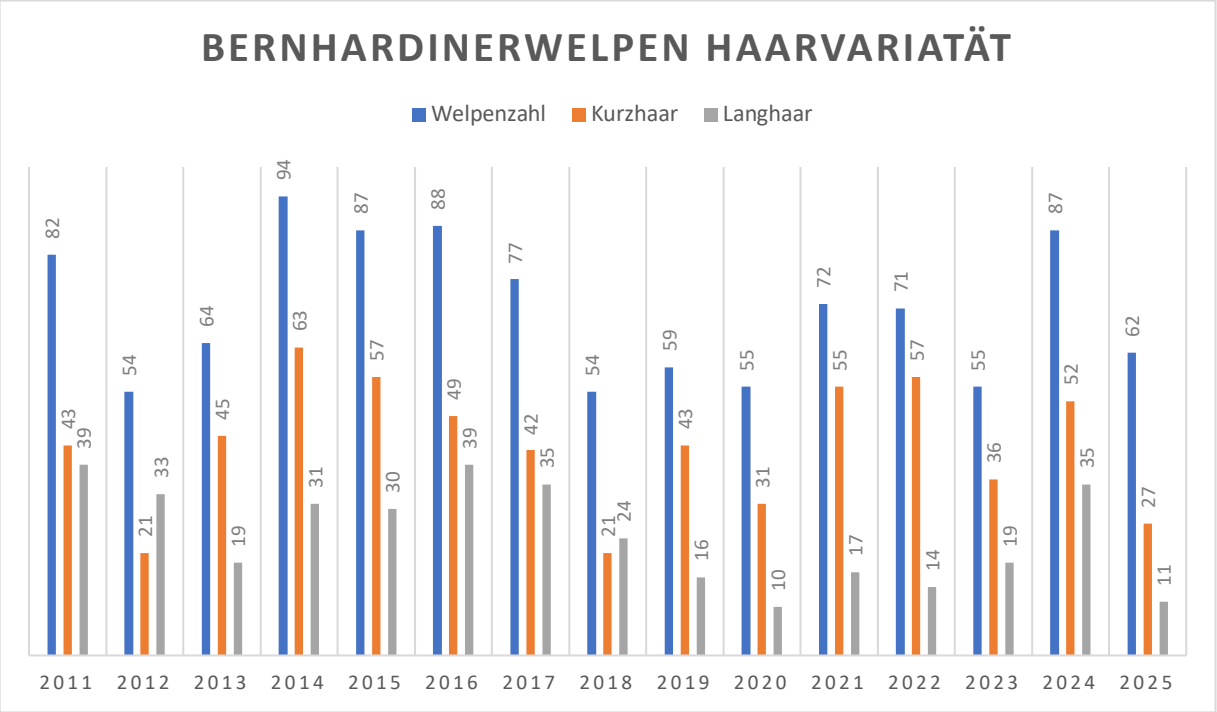
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Manuela Del Medico, Zuchtwartin Barry Swiss



	Deckakte	Würfe	Kaiserschnitt
2020	13	8	4
2021	16	13	4
2022	16	11	2
2023	10	9	3
2024	13	12	4
2025	12	9	5

Dazu zählen alle die in dem Jahr geborene Welpen. Deckakte vom Vorjahr zählen nicht dazu.
Sont comptabilisés tous les chiots nés durant l'année concernée. Les saillies de l'année précédente ne sont pas prises en compte.



Rapport annuel 2025 de la surveillant d'élevage des Saint-Bernard

Chers membres de Barry Swiss,

La commission d'élevage, dans sa nouvelle composition, a fait ses preuves et l'ambiance au sein de l'équipe est perçue comme positive. La répartition du travail entre plusieurs personnes s'avère particulièrement avantageuse lorsqu'un membre est momentanément indisponible. Les processus peuvent ainsi continuer à se dérouler sans accroc, notamment les contrôles et réceptions de portées, afin que les chiots puissent être remis à leurs nouveaux propriétaires au moment opportun.
Grâce aux formulaires en ligne disponibles sur notre site internet, certains processus ont pu être simplifiés et il est désormais garanti que les bonnes personnes soient informées en temps voulu. Un grand merci au responsable du site internet, Roland Epting. J'adresse également mes remerciements particuliers à l'ensemble de la commission d'élevage, qui consacre beaucoup de temps libre et d'engagement à ce travail. Afin de poursuivre ce travail avec succès, dans l'intérêt de la race et du club, je souhaiterais que nous soyons tous réélus dans cette même configuration. Une équipe qui fonctionne bien est essentielle ; c'est la seule manière d'avancer ensemble et de mettre en œuvre d'autres adaptations contemporaines. Chaque membre de la commission d'élevage est elle-même éleveuse et dispose d'une compréhension approfondie des besoins de la race et des éleveurs.

Au cours de l'année sous revue, nous avons eu à traiter deux recours.
Le premier concernait une sélection à Reinach, lors de laquelle une femelle n'a pas pu être jugée pour la valeur morphologique et n'a donc pas été admise à l'élevage. Le recours a été accepté, car le déroulement a pu être expliqué de manière compréhensible et le moment était défavorable pour la chienne. Le test de caractère avait déjà été réussi avec succès.
Un autre recours a été déposé par la propriétaire d'une chienne étrangère pour laquelle aucune inscription au livre des origines suisse (LOS) ne devait être délivrée. La commission d'élevage a rejeté ce recours. La raison en est que la mère de la chienne avait été évaluée DH-D en Suisse, et n'était donc pas admise à l'élevage, mais avait néanmoins été utilisée pour la reproduction à l'étranger. Ce recours a été rejeté conformément à l'AB/ZRSKG ch. 2.8.3. La propriétaire et future éleveuse a quitté notre club et poursuivra désormais l'élevage selon les directives vertes élargies de la SCS (SKG).

La commission d'élevage est à tout moment à la disposition des éleveuses et éleveurs, ainsi que des propriétaires de chiens, pour toute information, conseil et soutien. Un échange ouvert est important pour nous afin de contribuer ensemble, de manière responsable, au bien-être de la race.

Nous avons malheureusement dû annuler la sélection prévue à Yverdon-les-Bains en septembre 2025, car une seule chienne était inscrite. Le propriétaire, la Fondation Barry, a réinscrit la chienne à Reinach pour le 29 mars 2026. Un grand merci pour la compréhension et la collaboration. Pour le club, l'organisation de cette manifestation avec trois juges et la commission d'élevage aurait entraîné des coûts très élevés, qui n'étaient pas justifiables dans ce cas.

J'aimerais profiter de cette occasion pour rappeler que nous avons besoin de davantage de chiens pour l'élevage, en particulier de mâles reproducteurs. Toute personne possédant un mâle potentiel est cordialement invitée à assister à une sélection en tant que visiteur, afin de s'informer et de poser des questions. Ces manifestations sont ouvertes à toutes et à tous.

Sélections
En 2025, seule la sélection de Reinach (AG) a été organisée et 4 chiens ont été admis à l'élevage :
2 femelles à poil long, 1 mâle à poil long et 1 mâle à poil court.
Ce chiffre est extrêmement bas et il convient d'être particulièrement vigilant afin que cette tendance ne se poursuive pas.

Activité d'élevage
En 2025 également, aucun changement notable n'a été observé et nous restons au même niveau concernant le nombre de chiots et de naissances. Le poil court demeure largement dominant ; une seule saillie avec des parents à poil long a été réalisée. Cela est probablement dû à la difficulté de trouver un mâle à poil long de haute qualité et esthétiquement attrayant.

Je vous remercie de votre attention.

Manuela Del Medico, surveillant d'élevage du Barry Swiss